



POSITIONEN des Paritätischen und des DaKS zu

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder?

Vor zehn Jahren sind in Berlin die Horte an die Schulen verlagert worden. Damit fand auch eine Ausweitung der Platzzahlen statt.

1. Diese Ausweitung ist ein Erfolg. Wir drängen aber weiterhin auf die Verwirklichung des uneingeschränkten Anspruchs auf einen Ganztagsplatz: Bis 16:00 Uhr, für jedes Kind der Jahrgangsstufen 1 bis 6, auch in den Ferien!

Seit fünf Jahren haben das Land Berlin und die Verbände der freien Träger gemeinsam das Bildungsprogramm für die Offene Ganztagschule veröffentlicht. Seitdem verfügt Berlin über eine bundesweit beachtete Leitlinie für die Qualitätsentwicklung von Ganztagsgrundschulen, die jedoch vielfach geduldiges Papier geblieben ist. Wenn Kinder aber zunehmend ganze Tage an der Schule verbringen, muss sich diese wandeln und für alle kindlichen Bedürfnisse Zeit und Raum bieten.

2. Der Paritätische und der DaKS fordern die längst fällige landesweite Debatte über Ziele, Umsetzung und qualitative Weiterentwicklung des schulischen Ganztags mit allen beteiligten Partnern ein.

Die Beteiligung an unserer Befragung (siehe: www.gute-orte-fuer-kinder.de) zeigt das hohe Interesse von Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Schülerinnen und Schülern, an der Gestaltung von Ganztagsgrundschulen mitzuwirken. Die Ergebnisse machen das individuelle Engagement und die Bereitschaft der Akteure vor Ort sichtbar, unter den gegebenen Umständen bestmögliche Praxis zu verwirklichen. Dies stößt allerdings an Grenzen, die sich aus fehlender Ausstattung ergeben - besonders beim Personal und den Räumen. Deutlich wird das z. B. beim Thema Inklusion. Die Umfrage ergibt einen guten Stand hinsichtlich der individuellen Zuwendung. Dem stehen jedoch in hohem Maße fehlende Zeiten für Einweisung, Fortbildung und Zusammenarbeit gegenüber. Ob diese fehlenden oder knappen zeitlichen Ressourcen auch für die im Fragebogen eher bescheiden bewertete „Zusammenarbeit mit Eltern“ mitverantwortlich sind, ist weiter zu prüfen und muss als wichtige Anforderung vor Ort thematisiert werden.

Vor den Ergebnissen dieser Befragung, gerade auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen wie „geflüchtete Kinder“, fordern der Paritätische und der DaKS das Land Berlin auf ...

3. Schulkindern im Ganztags ausreichend und flexibel nutzbare Räume zur Verfügung zu stellen: Mindestens 3 qm pädagogische Nutzfläche pro Kind – ohne Doppelnutzung!
4. Durch mehr Personal die zeitlichen Ressourcen für Qualität im Ganztags zu verbessern: Dies betrifft sowohl eine bessere Fachkraft-Kind-Relation als auch die Leitungsausstattung, die sich auch an der Größe einer Einrichtung orientieren muss.

Der Paritätische und der DaKS werden sich für die Realisierung dieser Forderungen einsetzen und sind diesbezüglich bereits mit weiteren Bündnispartnern in Gesprächen.

Elvira Kriebel und Roland Kern - für Parität Berlin und DaKS / 17. September 2015

Nachfragen gerne bei: Elvira Kriebel, Tel.: 86001-166, Mail: kriebel@paritaet-berlin.de, Paritätischer LV Berlin e.V. und Roland Kern, Tel.: 700 9425 10, Mail: roland.kern@daks-berlin.de, DaKS e.V.